

Gewalt gegen Lehrer

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. September 2020 09:18

[Zitat von Schmeili](#)

...

Frech, dass man sich DAS dann noch gefallen lassen muss...

Das kann man nicht oft genug sagen.

Übrigens, verbale Gewalt hatte ich schon öfter, das macht mir persönlich nichts aus, weil ich selbst eine große Klappe habe. Es gibt aber Kollegen, die darunter sehr leiden. Physische Übergriffe von psychisch kranken Grundschulern hatte ich auch öfter, liegt an den Schulen, hat mir auch nichts ausgemacht, nur einmal, als ich schwanger war, da fand ich es nicht lustig.

Gewalt gegen Sachen- logisch, ständig.

Einmal jedoch, wurde eine Schülerin auf eine Weise übergriffig, daran knapse ich heute noch. Allerdings wegen der Reaktionen. 1. Die Schulleitung hat die Person einfach wieder in den Unterricht geschickt (ich hatte mich in einen Streit auf dem Gang eingemischt, hatte selbst woanders Unterricht). 2. Habe hier im Forum jemanden angeschrieben und die Antwort bekommen, eine Anzeige sei sinnlos, am Ende fiel es auch noch auf mich zurück, dass ich mich nicht durchsetzen könne. Von Morddrohungen bin ich verschont geblieben, kenne aber eine Person, die das erlebt hat. Ach und noch 1000 weitere Geschichten.

Also ja, selbstverständlich gibt es Gewalt und solange Kollegen denken, ihnen könnte das nicht passieren und solange Schulleiter Sachen sagen, die Schmeili zu hören bekam, so lange wird das ein Problem sein.

Edit: Gewalt gegen Schüler wurde angesprochen, ja, das war in der DDR noch länger gang und gäbe. Schlüsselbundwerfen, Medizin all werfen, Schläge mit dem Zeigestock auf den Kopf, psychischer Druck wie vor der Klasse fertig machen, mit Unterhose Sport machen lassen, wenn das Sportzeug vergessen wurde usw.

Falls die TE also einen Artikel schreiben will und sich nicht nur "freut" auf unsere Erfahrungen, dann bitte gerne über Traumata in unserer Gesellschaft.